Wetterkarte

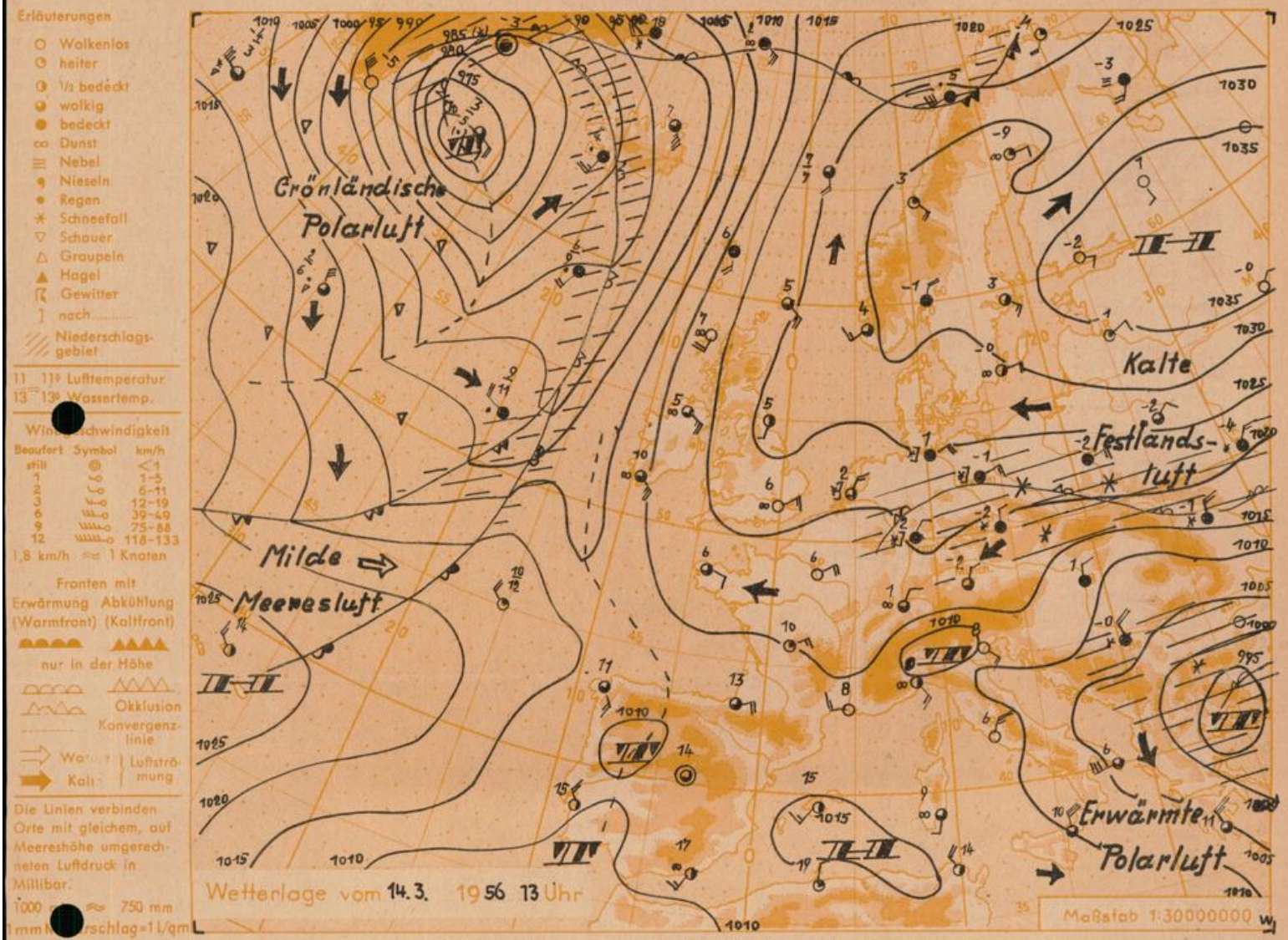
des Deutschen Wetterdienstes – Wetterämter München u. Nürnberg

Postbezug monatlich 2,– DM
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung bitte Beschwerden immer an das Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Telefon 54961
(13a) Nürnberg, Hochhaus am Plärrer, Telefon 61200, 61206

7. Jahrgang 1956 | Mittwoch, 14. März 1956 | Nummer 74



Übersicht: Das Hauptkennzeichen der augenblicklichen Großwetterlage über dem Festland ist einerseits ein Hochdruckgebiet, das sich von Skandinavien bis Mittelrußland hinzieht, andererseits eine Tiefdrucktätigkeit über dem östlichen Mittelmeer. Dazwischen hält der Zustrom russischer Kaltluft aus Osten und Nordosten für Deutschland an. Einzelne, eingelagerte Störungen bringen immer wieder leichte Schneefälle, so daß sich bisher auch im bayerischen Flachland eine leichte Schneedecke halten oder stets neu bilden konnte.

Vorhersage für Donnerstag, den 15.3.1956, ausgegeben am 14.3., 16 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Nur zwischendurch aufheiternd, sonst meist stärker bewölkt und strichweise Schneefall. Berge zumindest teilweise in Wolken. Bei mitunter auffrischenden Winden aus Nordost bis Ost Tagestemperaturen bis nahe 0°, vereinzelt auch darüber steigend. Nachts weiterhin Frost zwischen -5 und -10°, örtlich bei längerer Aufheiterung auch darunter. Schn.

Nordbayern und Bayer. Wald: Bei schwachen bis mäßigen Winden um Nordost örtlich mitunter Wolkenaufhellungen, sonst stärker bewölkt bis bedeckt und zeitweise etwas Schneefall. Temperaturen am Tage um oder etwas unter 0°, nachts leichter bis mäßiger Frost.

Weitere Aussichten für Bayern: Noch keine durchgreifende Änderung erkennbar.